

Nabu Gera-Greiz übernimmt Naturschutzinfo in Waldhaus

Der Kreisverband Gera-Greiz des Landesverbandes Thüringen des Naturschutzbundes (Nabu) führt den Betrieb weiter. Am 1. Mai soll Eröffnung gefeiert werden. Verschiedene Projekte werden geplant.

23. April 2016 / 07:57 Uhr



Uta Wagner, Jens Löschel, Torsten Franke und Klaus Zapf (von vorn) in der Naturschutzinformation Foto: Tobias Schubert

Waldhaus. Als Ende 2015 der Verein Ostthüringer Ornithologen Greiz seine Auflösung bekannt gab, bedeutete das nicht nur das Ende einer Gruppe, die sich jahrzehntelang für den Umweltschutz eingesetzt hatte. Fraglich war auch, wie es mit der Naturschutzinformation in Waldhaus weitergehen würde, die der Verein 2004 eröffnet hatte und die einer der Gründe war, warum er ein Jahr später den Umweltschutzpreis des Landkreises Greiz erhielt.

Nun hat sich eine Lösung gefunden: Der Kreisverband Gera-Greiz des Landesverbandes Thüringen des Naturschutzbundes (Nabu) wird die Naturschutzinformation übernehmen und weiterbetreiben. Wie jedes Jahr will man sie am 1. Mai eröffnen. Ab 14 Uhr soll es losgehen. Verschiedene Unterhaltungsangebote vor allem für Kinder sind geplant.

Die Entscheidung von Seiten des Naturschutzbundes, sich des Problems anzunehmen, sei sehr schnell gefallen, sagte Jens Löschel vom Kreisverband bei einem Pressegespräch vor Ort gestern. „Die Naturschutzinformation ist eine wichtige und schöne Sache, vor allem wenn es darum geht, Kindern zu zeigen, wie wichtig die Natur ist“, ergänzte Uta Wagner, ebenfalls vom Nabu. „Die pädagogische Vermittlung von Naturschutzwerten ohne Altersgrenzen liegt dem Nabu am Herzen. Das ist genau das, was hier betrieben wird“, so Wagner weiter.

Das sei über die Jahre immer erfolgreich gelungen, meinte Klaus Zapf, der das Gebäude, das Grundstück und die Ausstellung schon seit zehn Jahren betreut. Bis

Oktober – so lange ist Naturschutzinfo geöffnet – wird er das als Bundesfreiwilligendienstleistender auch weiterhin tun. Die Naturschutzinformation habe sich bei Kindern wie bei Erwachsenen immer großer Beliebtheit erfreut. Im Schnitt habe es rund 5000 Besucher gegeben, im vergangenen Jahr waren es 4173 in einem halben Jahr – die Information ist ab Mai geöffnet. Die Gäste kamen nicht nur aus der Region, sondern aus der ganzen Welt, wie ein Buch beweist, in dem akribisch die Besucherzahlen aufgelistet sind. So waren schon Menschen aus den USA, Grönland, der Slowakei oder England in der Naturschutzinformation.

„Es steckt viel Arbeit in Gebäude, Außenbereich und Ausstellung. Man hat gesehen, dass sie bei Kindern und Erwachsenen ankommen. Deswegen haben wir uns für einen Weiterbetrieb stark gemacht“, so Torsten Franke, ehemaliges Mitglied der Greizer Ornithologen und seit vielen Jahren für die Naturschutzinfo verantwortlich.

Bestehendes Konzept beibehalten

Radikal umkrempeln will der Nabu das bestehende Konzept nicht, im Gegenteil. Wie die Zahlen bewiesen, habe es sich bewährt, weswegen geplant ist, das Bewährte vorerst beizubehalten. Die Beteiligung am Tag des Waldes oder den Waldjugendspielen will man natürlich beibehalten. Ein paar Neuerungen soll es aber schon geben. In Planung sind zum Beispiel Projekt- oder Thementage sowie Ferienprogramm beziehungsweise -freizeiten. Allerdings befindet man sich bei diesen Themen noch in der Ideenfindung. Konkrete Ablaufpläne oder Daten gibt es noch nicht. Sie sollen in den nächsten Monaten folgen. „Wir sind froh, dass es jetzt unter dem Nabu weitergehen kann. Wie sich alles entwickelt, müssen wir in Zukunft sehen“, so Franke.

Eine Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Förderverein Waldhaus, der sich dem Erhalt der Tiergeheges der Stadt Greiz und der Unterstützung des Ortes Waldhaus verschrieben hat, könne man sich sehr gut vorstellen. „Er ist von Seiten des Nabus sogar sehr gewünscht“, so Löscher. In den nächsten Tagen will man Kontakt zum Förderverein aufnehmen und sehen, wie man sich gegenseitig helfen kann.

Der Nabu-Kreisverband hat derzeit rund 800 Mitglieder. Thüringenweit sind es 8000.

Mai ist Eröffnung: Naturschutzinfo in Waldhaus betreibt nun Nabu Gera-Greiz

Wie jedes Jahr will man sie am 1. Mai eröffnen. Ab 14 Uhr soll es losgehen. Verschiedene Unterhaltungsangebote vor allem für Kinder sind geplant.



Als Ende 2015 der Verein Ostthüringer Ornithologen Greiz seine Auflösung bekannt gab, bedeutete das nicht nur das Ende einer Gruppe, die sich jahrzehntelang für den Umweltschutz eingesetzt hatte.

Bildrechte: OTZ 7 Tobias Schubert



Tobias Schubert / 22.04.16 / OTZ

ZoR0022565232

Tobias Schubert / 23.04.16

ZoR0022529249